



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 17. Januar 2013

- Beschlossen, folgende Budgetkredite 2013 selber freizugeben:

Konto	Text	Summe CHF
	Laufende Rechnung	
090.311.01	Wärmeverbund	45'000.00
590.365.01	Beiträge an soziale Institutionen	4'000.00
840.365.01	Standortförderung	20'000.00
900.330.01	Abschreibungen Steuerguthaben	200'000.00
	Investitionsrechnung	
090.503.03	Wärmeverbund	300'000.00
140.506.01	Personen- und Materialtransporter	150'000.00
620.501.12	Verkehrsmassnahmen	90'000.00
711.501.06	Leitung Kläranlage-Aare	350'000.00
711.501.11	Mässmatt, Ersatz und Vergrösserung	460'000.00

- Folgende Zinssätze für die Verzinsung der Gemeindesteuern im Kalenderjahr 2013 beschlossen:
 - Der Zinssatz für Steuervorauszahlungen (**Vergütungszins**) im Kalenderjahr 2013 wird auf **0.2 %** festgelegt (gemäss Zinssatz Sparkonti Raiffeisenbank Wandflue).
 - Der Zinssatz für verspätete Steuerzahlungen (**Verzugszins**) im Kalenderjahr 2013 wird auf **3.50 %** festgelegt (gemäss Zinssatz Kanton plus 0.5%).
 - Der Zinssatz für Steuerrückerstattungen (**Rückerstattungszins**) im Kalenderjahr 2013 wird auf **0.4 %** festgelegt (Gemäss Zinssatz Mitglieder-Sparkonti Raiffeisenbank Wandflue)
- Viktor Stüdeli hat ab seiner Übergabe des Gemeindepräsidiums an seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin Anspruch auf Anstellung

durch die Einwohnergemeinde Selzach bis zum 31.12.2013 zum bisherigen Salär. Die genauen Bedingungen werden in einem zwischen Viktor Stüdeli und der Einwohnergemeinde Selzach abzuschliessenden Vertrag geregelt. Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den entsprechenden Vertragsentwurf für die Sitzung vom 31. Januar 2013 vor.

- Beschlossen, die vom Vorstand des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden verfasste Vernehmlassung zum Gesetz über die Pensionskasse Solothurn und zum Vorsorgereglement zu unterstützen
- Den neuen Gestaltungsplan „Lindenpark“ mit Sonderbauvorschriften genehmigt und dessen öffentliche Auflage beschlossen. Gleichzeitig hat der Rat beschlossen, den heutigen Gestaltungsplan über das fragliche Gebiet (welcher vom Regierungsrat am 17.12.2002 genehmigt wurde) aufzuheben.

Im neuen Gestaltungsplan ist vorgesehen, die Grundstücke Nr. 4590 und 4638 an der Bäriswilstrasse mit 7 Mehrfamilienhäusern mit je 8 Wohnungen zu überbauen. Alle Bauten umfassen zwei Geschosse mit Attikageschoss. Die Parkierung ist mit Ausnahme der Besucherparkplätze unterirdisch vorgesehen. Die Erschliessung erfolgt ab der Bäriswilstrasse.

Der neue Gestaltungsplan sieht eine sehr verdichtete Nutzung vor. Das entspricht zwar den Bedürfnissen der Raumplanung, widerspricht aber etwas dem im Leitbild der Einwohnergemeinde Selzach verankerten Grundsatz, vor allem ein qualitatives Wachstum anzustreben. Geplant ist der Bau von 56 Wohnungen, was in Selzach etwa dem Siebenjahresbedarf entspricht. Es ist davon auszugehen, dass in den geplanten 56 Wohnungen 120 bis 150 Menschen wohnen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese 56 Wohnungen in-nerter kurzer Frist gebaut und auch vermietet werden, ist nicht sehr gross. Deshalb ist wohl auch kein kurzfristiger dramatischer Bevölkerungszuwachs zu erwarten.

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, die vorgesehene sehr verdichtete Nutzung etwas zu lockern, indem er die zulässige Ausnutzungsziffer auf 0.4 reduziert. Diese würde auf der anderen Seite wohl dazu führen, dass ein Mehrfamilienhaus weniger gebaut wird,

was wiederum natürlich die Mietzinse für die verbleibenden Wohnungen in die Höhe treiben würde. Die Einwohnergemeinde Selzach ist aber daran interessiert, dass auch für junge Menschen erschwinglicher Wohnraum angeboten wird.

- Über einige Beitragsgesuche entschieden und beschlossen, die Mädchenwoche 2013 mit 250 Franken und das Tierheim Aarebrüggli in Grenchen mit 100 Franken zu unterstützen.
- Über einige Steuererlassgesuche entschieden
- Beschlossen, uneinbringbare Forderungen im Wert von Fr. 70'194.55 abzuschreiben. Es handelt sich dabei vor allem um Gemeindesteuern, für welche das Inkassoverfahren mit dem Erhalt eines Verlustscheins endeten. Diese Verlustscheine werden aber im Auftrag der Gemeinde durch ein spezialisiertes Unternehmen weiter bewirtschaftet.

Ch. Brotschi